



Theater im Theater. Eine Leiche sorgt für Verwirrung. Probenfoto vom neuen Stück „Opa macht Theater“ der Theatergruppe Villmar. An Christi Himmelfahrt ist Premiere. (Foto: Egenolf)

Villmar: Opa macht Theater

Theatergruppe hat am 17. Mai Premiere mit einem neuen Stück

Villmar (eg). Am Donnerstag, 17. Mai (Christi Himmelfahrt) öffnet sich um 20 Uhr in der König-Konrad-Halle der Premierenvorhang für das neue Stück der Theatergruppe Villmar: „Opa macht Theater“. Weitere Aufführungen gibt es am Samstag, 19. Mai, und am Samstag, 26. Mai, jeweils um 20 Uhr.

Seit November probt die Gruppe unter der Regie von Gerhard Egenolf (Niedererbach) das Lustspiel aus der Feder von Heide Spies. Und wie man es von der Villmarer Theatergruppe gewöhnt ist, wird wieder in Villmarer Mundart gespielt.

Die Handlung: Seit kurzem lebt Opa Paul bei den Kleinschmidts, und seitdem ist es aus mit der häuslichen Idylle. Der Nörgler fällt allen auf die Nerven. Alle versuchten, Opa für irgendwelche Aktivitäten zu begeistern. Doch der will davon nichts wissen.

■ Pillen wecken beim nörgelnden Opa wieder Lebensgeister und Kreativität

Als er aber Pillen zum Wecken der Lebensgeister erhält, schluckt er sie fortan gleich

haufenweise. Ab sofort übernimmt er das Kommando in der Familie. Zudem schreibt er ein Kriminalstück, in dem alle Familienmitglieder und seine Bekannten eine Rolle erhalten. Die Zuschauer dürfen sich auf einen turbulenten Abend freuen.

15 Spielerinnen und Spieler leihen den Bühnenfiguren Körper und Stimme. Ein so großes Ensemble gab es bei der 1998 ins Leben gerufenen Theatergruppe Villmar noch nie. Neben altbekannten Gesichtern stehen mit Susanne Schmidt und Alexander Ansoerge zwei Nachwuchstalente auf der Bühne. Es spielen: Josef Caspari, Doris Klersy, Susanne

Schmidt, Britta Schmidt, Alexander Ansoerge, Gerhard Bleul, Christa Schmidt, Iris Friedrich, Alexandra Wiedehage, Franz Witterhold, Heinz Kessels, Marion Zey-Werner, Sabine Ansoerge, Ingrid Pohl und Toni Schröder. Dazu gesellen sich hinter den Kulissen: Ruth Brahm (Regie-Assistenz), Cäcilia Stillger (Souffleuse), Birgit Schmidt (Requisite) sowie Antonia Maluta und Birgit Mallebre (Frisuren und Maske).

Karten zu 7,50 Euro gibt es ab Ende April im Vorverkauf bei „Elektro Brahm & Klersy“ in der Limburger Straße 1 sowie im Rathaus der Gemeinde Villmar bei Franz Witterhold.